

V d
124





Als Die
Durchlauchtigste/ Großmächtigste Fürstin und Frau/

M A R I A



Christiana



Siber=

gardina/

Königin in Pohlen/ Groß-Herzogin in Litthauen/ Neuf-
sen/ Preussen/ Mazovien/ Samogitien/ Kyovien/ Wolhynien/ Po-
doliien/ Poblachien/ Ließ-Land/ Smolenskien/ Severien und Schernicovien etc.
Churfürstin und Herzogin zu Sachsen/ Jülich/ Cleve und Berg/ auch Engern
und Westphalen/ Land-Gräfin in Thüringen/ Marggräfin zu Meissen/
auch Ober- und Nieder-Lausitz/ Gebornne Marggräfin zu Brandenburg/ zu
Magdeburg/ in Preussen/ zu Stettin/ Pommern der Cassuben und Wenden/ auch
in Schlesien/ zu Crossen und Schwibuß Herzogin/ Buragräfin zu Magdeburg
und Nürnberg/ Fürstin zu Halberstadt/ Minden und Camin/ Gefürsteten
Gräfin zu Henneberg/ Gräfin zu der Marck/ Ravensberg/ Barby
und Hohen-Zollern etc. etc.

Nach glücklich gebrauchter Cur des Carl-Bads/

Am 27. Junii Anno 1710. Gottlob/ erwünscht und höchst
erfreut in Pönig wieder zurück kam/

Wolte Ihre Pflicht und Schuldigkeit in aller tieffster Unterthänigkeit

Bei einer geringen Taffel-Music

ablegen

Das sämtliche Schul-Collegium daselbst.

CHEMNITZ/ gedruckt mit Strößelischen Schrifften.





Auf! auf/ beglückte Stadt!
Ermuntre dich recht inniglich/
Die heut das Glück hat /
Darüber billig sich /
Ein Jeder freut
Bey solcher Zeit.
Denck hin!
Da in dir steht
Die Majestät
Der Gnädigen Königin.

Bereite dich hierzu/
Und denc an Pflicht und Schuldigkeit/
Bergis heut aller Ruh/
Bey solcher Freuden Zeit.
Bediene SIE/
Weil SIE ist hie/
Mit Macht/
Seh allbereit
Bey dieser Zeit
Auf Schuld und Pflicht bedacht.

Durchlauchste Majestät/ verzeih den Freuden/
Die in uns die Pflicht und Schulden/
Ferner weit nicht wollen dulden/
Denn unser Herz ist ganz mit Freuden angefüllt/
Und giebt sich ehe nicht/ biß daß es ist gestillt/
Und seine Freude kan hier öffendlich ausbreiten/
Durchlauchste Majestät/ verzeih den Freuden.

Durch

Durchlauchste Majestät/ wir müssen kommen/
Und iezo durchaus nicht schweigen/
Sondern unsre Scheidel beugen
In Unterthänigkeit zu Ihrem Hohen Fuß
Und da in höchster Gnad erhalten Günst und Kuß/
Da Ihre Majestät von Uns wird auff genommen/
Durchlauchste Majestät/ wir müssen kommen.

Durchlauchste Majestät/ wer ^{könte} } schweigen?
 ^{wolte} }

Da die Mutter/ die uns liebet /
Liebend sich zu uns begiebet/
Und uns mit Ihrer Gluth der heissen Liebe deckt
Die uns denn stetig tröst/ wenn Ungelücke schreckt/
Drum da/ da kön'n wir uns der Liebe überzeigen/
Durchlauchste Majestät/ wer ^{könte} } schweigen?
 ^{wolte} }

Durchlauchste Majestät/ bey diesen allen /
Sehn wir SIE heut in Vergnügen/
Weil sich es hat müssen fügen/
Was Ihre Majestät vom HERREN verlangt hat/
SIE würcklich auch vor ietzt erhalten in der That /
Daraus schließt man/ daß SIE GOTT müssen wohlgefallen /

Durchlauchste Majestät/ vor andern allen.
Darum verzeihen SIE den kühnen Freuden /
Weil wir doch nicht schweigen können/
Sondern müssen frey bekennen/
Daß wir/ Durchlauchteste/ zu diesen Gnaden-Schein/
Zu gratuliren ietzt hier angekommen seyn /
Doch bitten wir / daß SIE uns möchten gnädig leiten /
Darum verzeihen SIE den kühnen Freuden.

Mein froher Mund /
Eröffne dich iezund /
Verkündige/ was dir begegnet /
Da Ihre Majestät dich seegnet /
Und Ihren Thron
Verläßt/ und zu dir kömmt hoch in Person/
Drum froher Mund/
Eröffne dich iezund.
Ja froher Mund /
Eröffne dich iezund /
Und lege die Erkänlichkeiten/
Zu der Durchlauchsten beyden Seiten
In Demuth hin /
Weil ich Ihr unterhängster Diener bin/
Drum froher Mund/
Eröffne dich iezund.

ARLA.

101247

ARIA.

Gutger Himmel sey gepriesen /
 Der sich uns nach Glücke dreht /
 Daß du uns die Huld ertwiesen /
 Und die Hohe Majestät /
 Höchst vergnüget hast geführt
 Daß man lauter Wohlseyn spühret /
 Da SIE wieder bey uns sind;
 Es lebt Jeder in Vergnügen /
 Weil/ wie SIE gewünschet/ siegen /
 Und dadurch Vergnügen sind.
 Drum der du im Himmel wohnest /
 Dir sey herzlich Danck und Preis /
 Daß du so genädig lohnest /
 Ihrer Majestät/ er weis /
 Ferner weit noch dich auch gnädig /
 Ja erfreue SIE auch stetig /
 Damit/ was Ihr lieb mag seyn.
 So wirts uns denn auch wohl gehen /
 Und auch unser Wohl wohl stehen /
 Wenn das Wünschen trifft ein.
 Nun so wünschen wir von innen /
 Daß der fromme/ treue Gott /
 Ihrer Majestät beginnen /
 Stets befrey von aller Noth /
 Ach! der Herr erhalt SIE feste /
 Er vergnüge SIE aufs beste /
 Und nehm Siech/ und Kranckheit hin.
 Aber wir/ wir sind verbunden /
 Ihr/ Durchlauchte/ alle Stunden.
 Vivat, unsre Königin !



1188

4c

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

ULB Halle 3
006 810 047



VP 95



Als Die
Durchlauchtigste/ Großmächtigste Fürstin und Frau/

M A R I A



ber=

Königin in Pol
sen/ Preussen/ Ma
dolen/ Podlachien/
Churfürstin und Herz
und Westphalen / E
auch Ober- und Nie
Magdeburg/ in Preu
in Schlesien/ zu Cros
und Nürnberg/ Für
Gräfin zu Hen

n in Littauen/ Neuf
govien/ Wolhynien/ Po
everien und Schernicovien zc.
Leve und Berg/ auch Engern
1/ Margaräfin zu Meissen /
gräfin zu Brandenburg / zu
er Cassuben und Wenden/ auch
1/ Buragräfin zu Magdeburg
n und Camin/ Gefürsteten
/ Ravensberg/ Barby
zc.

Nach
Am 27. Junii
erft
Wolte Ihre Pflie
Ben

Carl- Bads/
wünscht und höchst
rück kam/
r tiefster Unterthänigkeit
fel- Music

Das sät
CHER

zum daselbst.
hen Schriften.

